

## Baden-Württemberg

# Blick zurück, um nach vorn zu schauen!

**SOLIDARITÄT** Im März haben die Metallerinnen und Metaller beim Aktionstag der IG Metall in Stuttgart lautstark für das demonstriert, was benötigt wird, um den Industriestandort Deutschland zu retten. Jetzt muss die Politik weiter liefern.

Von Jacqueline Sternheimer

**B**ilder, die sich einprägen: Am 15. März standen 25 000 Metallerinnen und Metaller auf dem Schlossplatz in Stuttgart zusammen, um für den Industriestandort Deutschland zu kämpfen und ein Zeichen zu setzen. Deutschlandweit gingen mehr als 80 000 Menschen für Zukunft statt Kahlschlag in den Betrieben auf die Straßen. Unsere Forderungen sind auch heute noch notwendig: Die Arbeitgeber müssen sich zu unseren Standorten bekennen. Sie müssen Arbeitsplatzabbau, Standortschließungen und Verlagerungen sofort beenden.

Mehr als die Hälfte des Jahres ist vorbei, und ein Blick zurück zeigt, was wir neben tarifpolitischen und betrieblichen Erfolgen erreicht haben: Viele unserer Forderungen haben es in den Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung geschafft: Investitionen in Energie- und Mobilitätswende, Entlastung beim Strompreis. Die von uns geforderten massiven Investitionen sichern Arbeitsplätze in der Industrie und stellen die richtigen Weichen in Richtung Zukunft. Jetzt muss die Politik ihr Sofortprogramm umsetzen. Daran werden wir sie gemeinsam erinnern! 

**Gewaltig:** Das sind Massen, die bewegen. Die 25 000 Metallerinnen und Metaller haben auf dem Schlossplatz in Stuttgart ein klares Zeichen gesetzt. Neben Reden gabs auch Musik, etwa von Max Herre und Joy Denalane.

## PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGER

Die IG Metall Baden-Württemberg hat auch in diesem Jahr wieder den Willi-Bleicher-Preis für herausragende Berichterstattung aus der Arbeitswelt ausgeschrieben – zum 14. Mal! Prämiert werden Print- und Online- sowie TV-Beiträge, die sich hintergründig und kritisch mit Entwicklungen der Arbeitswelt in allen Branchen auseinandersetzen. Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger sind:

**Kategorie Nachwuchs:** Johannes Lieber und Alina Reissenberger, ZDF-Info, für »Geflüchtete und Arbeit: Das sind die Probleme«,

**Kategorie Print/Online:** Vivian Pasquet, Süddeutsche Zeitung Magazin, für »Ärzte mit Grenzen«,

**Kategorie Fernsehen:** Anette Tubaishat, ZDF, für »Deutschlands Tagelöhner«, und Dirk Schneider, MDR-Fernsehen, für »You can win, if you want – Das falsche Versprechen vom Aufstieg«.

**Wir gratulieren den Preisträgerinnen und Preisträgern des Willi-Bleicher-Preises 2025 herzlich.**

WILLI  
BLEICHER  
PREIS





**Deutlich:** Jürgen Kerner, Zweiter Vorsitzender der IG Metall, findet klare Worte an die Politik in seiner Rede am Aktionstag.



**Lauffeuer:** Die Flamme der Solidarität wurde auf dem Aktionstag in Stuttgart als Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts entzündet und wandert seitdem über Geschäftsstellen und Betriebe durch das Land.



**Impressum**

Redaktion: Barbara Resch (verantwortlich), Sami Mokdad,  
 Anschrift: IG Metall Baden-Württemberg,  
 Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart  
 Telefon 0711 165 81-0,  
 bawue.pressestelle@igmetall.de, bw.igm.de,  
 facebook.com/igmetallbawue,  
 instagram.com/igmetallbadenwuerttemberg/

## Ostalb

# Jubilarfeier der IG Metall Aalen und Schwäbisch Gmünd

**SOLIDARITÄT** Über 30 000 Jahre Mitgliedschaft geehrt



Fotos: alle IG Metall

V.l.n.r.: Heike Madan, Nadine Boguslawski, Albert Klotzbücher und Fabian Fink

Die IG Metall ehrte am 5. April im Congress Centrum Heidenheim 700 Jubilarinnen und Jubilare, die der Gewerkschaft jahrzehntelang die Treue gehalten haben. Die Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter wurden für ihre jeweils 25, 40, 50, 60, 65, 70, 75 oder sogar 80 Jahre Mitgliedschaft gefeiert.

Nach der Eröffnung durch den Zweiten Bevollmächtigten Fabian Fink dankte Heike Madan, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Aalen und Schwä-

bisch Gmünd, den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre Treue sowie ihren persönlichen Einsatz, ohne den es die IG Metall in dieser Form gar nicht gäbe. »Hinter jedem unserer Erfolge stehen Kolleginnen und Kollegen, die sich einsetzen, die mutig sind, die eine Überzeugung haben und an die gemeinsame Durchsetzungskraft glauben«, stellte Heike Madan in ihrer Jubilarehrung fest. »Zählt man die Mitgliedsjahre aller Jubilarinnen und Jubilare zusammen, kommt man insgesamt auf 30 810 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall – eine beeindruckende Zahl.« Albert Klotzbücher wurde sogar für 80 Jahre Treue zur Gewerkschaft geehrt. Der Jubilar war mit Begleitung vor Ort.

Die Festrede hielt Nadine Boguslawski, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall. Sie brachte die aktuellen Herausforderungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf den Punkt und verdeutlichte abermals, wie wichtig der persönliche Einsatz eines jeden Mitglieds in der Gewerkschaft ist.

## 1. Mai auf der Ostalb: »Mach Dich stark mit uns!«



## Tarifrunde Textil und Bekleidung



Mit Warnstreiks beteiligten sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus dem Ostalbkreis an der diesjährigen Tarifrunde der Textil- und Bekleidungsindustrie. Auch bei der Kundgebung am 9. April in Heidenheim waren sie stark vertreten.

## Tarifrunde Kfz-Handwerk



Die Kolleginnen und Kollegen im Kfz-Handwerk befanden sich bis vor Kurzem ebenfalls in einer tariflichen Auseinandersetzung. Mit vielen Warnstreiks und einer guten Teilnahme an der großen Kundgebung am 29. April in der Filderhalle in Leinfelden-Echterdingen war die IG Metall Ostalb intensiv am Ausgang der Tarifrunde beteiligt.

### TERMINE

9. Juli,  
17 Uhr,  
Stadthalle Heubach,  
Hauptstraße 5,  
73540 Heubach

### GEMEINSAME DELEGIERTEN- VERSAMMLUNG

### Impressum

Redaktion: Heike Madan (verantwortlich),  
Monica Wüllner  
Anschrift: IG Metall Aalen, Friedrichstraße 54,  
73430 Aalen, Telefon: 07361 95 91-0  
aalen@igmetall.de, aalen.igm.de  
Anschrift: IG Metall Schwäbisch Gmünd,  
Türleinsteg 32, 73525 Schwäbisch Gmünd,  
Telefon: 07171 92754-0  
schwaebisch-gmuend@igmetall.de  
schwaebisch-gmuend.igm.de

## Freudenstadt



# Betriebsschließung stoppen! Arbeitsplätze erhalten! Zukunft sichern!

**PROTEST** Der Vorstand der Plansee-Gruppe hat beschlossen, den Ceratizit-Standort in Empfingen mit rund 230 Beschäftigten zu schließen. Die Produktion soll nach Luxemburg und Italien verlagert werden.

**D**er Standort Empfingen ist wirtschaftlich stabil, schreibt schwarze Zahlen und verfügt über ein hochqualifiziertes Team sowie ein breit aufgestelltes, spezialisiertes Produktportfolio (wie bereits in der Mai-Juni-Ausgabe der metall berichtet). Vor diesem Hintergrund ist die geplante Schließung weder aus wirtschaftlicher noch aus sozialer Sicht nachvollziehbar. Sie gefährdet die berufliche Existenz zahlreicher Familien in der Region und erschüttert das Vertrauen in die soziale Verantwortung sowie die langfristige Strategie des Unternehmens.

### Was bisher geschah

Der Betriebsrat, das IMU-Institut und die IG Metall haben das vom Arbeitgeber vorgelegte Schließungskonzept intensiv geprüft. Dabei wurden die erheblichen Risiken einer Produktionsverlagerung nach Luxemburg und Italien deutlich gemacht.

In einem ersten Schritt wurde ein Alternativkonzept entwickelt, das jedoch zunächst auf Ablehnung stieß. Daraufhin wurde es gezielt weiterentwickelt, um der Arbeitgeberseite eine tragfähige und attraktive Fortführungsoption aufzuzeigen. Entscheidend ist nun, dass auch der Vorstand und die Eigentümer die Vorteile einer Standorterhaltung erkennen – und verstehen, dass eine Schließung auch aus ihrer Perspektive ein strategischer Fehler wäre.

Ein aktuelles Beispiel zeigt, dass solche Konzepte erfolgreich sein können: Der Wabco-Standort in Mannheim mit 350 Beschäftigten konnte vor der Schließung bewahrt werden. Das dort von Betriebsrat und IG Metall entwickelte Alternativkonzept wurde angenommen und in einem Zukunftstarifvertrag verankert.

Ein starkes Zeichen setzte auch die Protestaktion am 30. Juni vor dem Werk in Empfingen. Zahlreiche Beschäftigte aus der Region zeigten sich solidarisch mit den Kolleginnen und Kollegen der Ceratizit – ein deutliches Signal an die Unternehmensführung.

### Wie es weitergeht

Um ein starkes Zeichen gegen die geplante Schließung zu setzen, haben wir eine Onlinepetition gestartet. Denn die Auswirkungen betreffen weit mehr als die rund 230 Beschäftigten und ihre Familien: Auch der Einzelhandel in Empfingen und Umgebung würde erheblich leiden.

Der Verlust von Industriearbeitsplätzen hat auch weitreichende Folgen für die Gesellschaft insgesamt. Weniger sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bedeuten geringere Beitragseinnahmen für die Sozialkassen und sinkende Steuereinnahmen für den Staat.

Deshalb rufen wir die Bevölkerung und alle Leserinnen und Leser der metall zur Beteiligung an der Petition auf. Mit dieser Petition nehmen wir auch

die Eigentümer – die Familie Schwarzkopf – in die Verantwortung. Als eine der wohlhabendsten Familien Österreichs und Eigentümerin eines traditionsreichen Familienunternehmens trägt sie eine besondere Verantwortung gegenüber ihren Beschäftigten. Kurzfristige Renditeerwartungen dürfen nicht über das langfristige Wohl von Menschen und Regionen gestellt werden.

### Was kann ich tun?

Beteilige Dich noch heute an unserer Onlinepetition und setze ein klares Zeichen für den Erhalt des Ceratizit-Standorts in Empfingen! Die Petition läuft nur noch wenige Tage – jede Stimme zählt.

Gemeinsam können wir zeigen, dass dieser Standort eine Zukunft hat – für die Beschäftigten, ihre Familien und die gesamte Region.

**Hier geht es zur Petition:  
Danke für Deine Unterstützung!**



Scan mich!

### Beitragsanpassung Senior\*innen

Zum 1. Juli 2025 gibt es gute Nachrichten für alle Senior\*innen: Die Renten werden um 3,74 Prozent erhöht. Diese Anpassung ist ein wichtiger Schritt, um die Lebensleistung der älteren Generation zu würdigen und ihre Kaufkraft zu sichern. Die Rentenerhöhung erfolgt aufgrund der Entgelttariffolge der DGB-Gewerkschaften. Ab Juli wird Dein IG Metall-Beitrag für gute Leistungen um 3,74 Prozent angepasst. Dein Engagement zählt und zahlt sich aus – auch im Ruhestand! Für Rückfragen zum Beitrag stehen wir gern zur Verfügung.

### TERMINE

**DELEGIERTEN-  
VERSAMMLUNG**  
Mittwoch, 9. Juli,  
um 17 Uhr,  
Sportlertreff Glatten

**ARBEITSKREIS BR**  
Mittwoch, 15. Juli,  
Empfinger Hof

### Impressum

Redaktion: Dorothee Diehm (verantwortlich), Maximilian Schmid  
Anschrift: IG Metall Freudenstadt,  
Carl-Benz-Straße 5, 72250 Freudenstadt  
Telefon: 07441 9184 33-0, Fax: 07441 9184 33-50  
freudenstadt@igmetall.de, freudenstadt.igm.de

## Esslingen

# Für »Made in Germany« bei Bosch Power Tools

**PROTEST** Kolleginnen und Kollegen von Bosch Power Tools setzen ein starkes Zeichen für den Standort und gute Arbeitsplätze – und erfahren viel Solidarität.



Aktion bei Bosch Power Tools

**A**m 14. Juni haben 1000 Kolleginnen und Kollegen von Bosch Power Tools und anderen Bosch-Standorten ein kraftvolles Zeichen gegen die geplante Schließung der Produktion von Bosch Power Tools in Leinfelden-Echterdingen gesetzt. Die Stimmung war kämpferisch, emotional und solidarisch – ein deutliches Signal an die Unternehmensführung: Wir geben diesen Standort nicht kampflos auf! Die geplante Verlagerung der Produktion nach Ungarn und der damit verbundene Verlust von 230 Arbeitsplätzen ist für uns nicht akzeptabel. Viele der Beschäf-

tigten haben Jahrzehnte ihres Lebens in dieses Werk investiert – mit Herzblut, Engagement und Fachwissen.

»Die Geschäftsführung behauptet, sie hätte alle alternativen Szenarien durchgespielt. Diese Szenarien würden mich interessieren«, sagte Max Czipf, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Esslingen, bei der Kundgebung. Als Mitbestimmung arbeiten wir an einem tragfähigen Alternativkonzept, um die Produktion in Leinfelden zu erhalten.

Auch Karin Solda, die Betriebsratsvorsitzende von Bosch Power Tools, fand klare Worte: »Heute geht es bei Bosch nur noch um Gewinnmaximierung.« Sie kritisierte, dass die Belegschaft vor vollendete Tatsachen gestellt wurde und forderte echte Transparenz sowie Verhandlungen auf Augenhöhe.

Auch aus anderen Betrieben der Region waren Kolleginnen und Kollegen angereist, um die Boschler zu unterstützen.

Wir als IG Metall werden uns für den Erhalt des Standorts, für sichere Arbeitsplätze und für eine nachhaltige Industriepolitik einsetzen.

die Tarifparteien auf eine Gesprächsverpflichtung über eine Regelung zum Thema freie Tage statt Geld. Die IG Metall-Mitgliederversammlung hat dem Ergebnis am 28. Mai final zugestimmt.

### Hinweis zur Beitragsänderung bei Rentnerinnen und Rentnern:

Die Altersbezüge der Rentenversicherung steigen zum 1. Juli 2025 in allen Bundesländern um 3,74 Prozent. Die Mitgliedsbeiträge werden entsprechend angepasst.

## Tarifabschluss bei Greiner Bio-One in Frickenhausen

Nach zähem Ringen kam es in der dritten Verhandlungsrunde am 19. Mai bei Greiner Bio-One zu einem Ergebnis. Mit einer Laufzeit von zwölf Monaten erhalten die Beschäftigten eine Entgelterhöhung zum 1. April 2025 um 1,5 Prozent und eine weitere zum 1. Oktober 2025 um 0,9 Prozent. Zusätzlich gibt es eine Einmalzahlung von 200 Euro. Auch die Auszubildendenvergütung steigt überdurchschnittlich um circa 120 Euro. Zudem verständigten sich

### TERMINE

**TRAINING ZUR ANSPRACHE UND AKTIVIERUNG**  
3. Juli,  
8:30 bis 16 Uhr,  
Gewerkschaftshaus

**BRV-TAGUNG**  
4. Juli,  
8:30 bis 12 Uhr,  
Gewerkschaftshaus

**ARBEIT – ENTGELT – LEISTUNG**  
8. Juli,  
13 bis 16 Uhr,  
Gewerkschaftshaus

**BUNTE IG METALL**  
9. Juli,  
16:30 bis 19:30 Uhr,  
Gewerkschaftshaus

**RENTENBERATUNG**  
10. Juli und  
25. September,  
Termin nach  
Vereinbarung bei  
Jürgen Merkle:  
07025 2906,  
Gewerkschaftshaus

**SBV-ARBEITSKREIS**  
17. Juli,  
13:15 bis 16:15 Uhr,  
Gewerkschaftshaus

**OFA**  
24. Juli,  
18 bis 20 Uhr,  
Gewerkschaftshaus

**BUNTE IG METALL**  
16. Juli,  
16:30 bis 19:30 Uhr,  
Gewerkschaftshaus

## Stellenabbau bei Heller

Harter Einschnitt in der Heller Maschinenfabrik: Nach langen Verhandlungen steht am Ende ein Stellenabbau von 224 Vollzeitstellen in Nürtingen fest. Rund 74 Stellen wurden davon durch Fluktuation und den Abbau von 40-Stunden-Verträgen reduziert. Alle weiteren vom Stellenabbau betroffenen Beschäftigten bekamen das Angebot zum Wechsel in eine Transfergesellschaft. Der Stellenabbau gilt ab April dieses Jahres. Um dem weiterhin vorhandenen Veränderungsdruck im Rahmen der Transformation gerecht zu werden, konnten wir uns in den Verhandlungen auf ein gemeinsames Projekt zur wissenschaftlichen Begleitung der Transformation bei Heller einigen. Gefördert von der Hans-Böckler-Stiftung werden nun die Betriebsparteien durch das Fraunhofer IAO im Rahmen eines Transformationsprojekts unterstützt. Der Fokus liegt hierbei klar auf Beteiligung der Beschäftigten in den bevorstehenden Veränderungsprozessen. Wir werden noch an gesonderter Stelle über den Projektverlauf berichten.

### Impressum

Redaktion: Alessandro Lieb (verantwortlich),  
Max Czipf  
Anschrift: IG Metall Esslingen,  
Julius-Motteler-Straße 12, 73728 Esslingen  
Telefon: 0711 93 18 05-0, Fax: 0711 93 18 05-34  
esslingen@igmetall.de, esslingen.igmetall.de

## Freiburg und Lörrach

# Kampf um die Tarifbindung bei Avnet/Tria

Seit Anfang 2025 ist Avnet Embedded in Eschbach in vier Gesellschaften geteilt. Zwei davon haben die Tarifbindung, die anderen beiden nicht. Die Belegschaft wehrt sich gegen die Ungleichbehandlung.



Foto: Moritz Hüttner

Die Beschäftigten von Avnet beim Warnstreik in Eschbach am 15. Mai

**B**ei Avnet/Tria gibt es längst Tarifbindung – aber nicht für alle. Durch die Aufspaltung des Unternehmens in vier Gesellschaften haben nur zwei von ihnen einen Tarifvertrag. Die anderen beiden arbeiten unter schlechteren Bedingungen, obwohl sie Teil desselben Betriebs sind. Diese künstliche Trennung spaltet die Belegschaft. Doch die Kolleginnen und Kollegen lassen sich nicht gegeneinander ausspielen. Gemeinsam mit der IG Metall fordern sie die Tarifbindung für alle

## Bildungsblitz in Freiburg und Lörrach

»Unsere Werkzeuge. Miteinander aktiv für Gerechtigkeit und Zukunft« – unter diesem Motto findet am 24. und 25. September erstmals eine zentrale zweitägige Bildungsveranstaltung im Kurhaus Bad Krozingen statt. Die Veranstaltung widmet sich unter anderem diesen Fragen: Wie wirken sich Umbrüche in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik auf die Beschäftigten in den Betrieben aus? Und welche Möglichkeiten bestehen, sich unter diesen Rahmenbedingungen für gerechte Arbeitsbedingungen in den Betrieben einzusetzen? Die Freistellung

Gesellschaften! Der Druck wächst, die Solidarität auch.

Die Botschaft ist klar: Wer spaltet, muss mit Widerstand rechnen. Dieser hat sich unter anderem in mehreren Warnstreiks seit Beginn des Jahres am Standort Eschbach gezeigt, so zuletzt am 4. Juni, als erneut 130 Beschäftigte die Arbeit niedergelegt haben. Sollte sich die Arbeitgeberseite nicht auf Tarifverhandlungen einlassen, bereiten sich die Kolleginnen und Kollegen auf eine Urabstimmung und auf einen unbefristeten Streik vor.

für den Bildungsblitz erfolgt über das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg. Das Seminar richtet sich an interessierte Beschäftigte, Mitglieder des Betriebsrats, der Jugend- und Auszubildenden- sowie der Schwerbehindertenvertretung. Anmeldungen und weitere Informationen bekommst Du bei Deiner zuständigen Geschäftsstelle. Die Kontaktdaten findest Du im Impressum.

### TERMINE

**SENIORENARBEITS-KREIS FREIBURG**  
15. Juli, 14 Uhr, Gewerkschaftshaus Freiburg, Konferenzraum im EG

**SENIORENARBEITS-KREIS LÖRRACH**  
16. Juli, 14 Uhr, Geschäftsstelle Lörrach

### Beitragsanpassungen

Die Geschäftsstellen Freiburg und Lörrach nehmen ab dem 1. Juli Anpassungen der Mitgliedsbeiträge vor. Zum einen wird der Beitrag der Kolleginnen und Kollegen in Rente analog der Erhöhung der Altersbezüge der Rentenversicherung um 3,74 Prozent angepasst. Zum anderen wird auch der Beitrag der Beschäftigten in der Textil- und Bekleidungsindustrie angepasst, hier im Zuge des Tarifabschlusses um zwei Prozent im August.

Darüber hinaus werden auch die Beiträge der Kolleginnen und Kollegen im Kfz-Handwerk im Juli analog zur Tarifierhöhung angepasst. Zuletzt werden die Mitgliedsbeiträge der Beschäftigten in der Holz- und Kunststoffindustrie analog des Tarifergebnisses von 3 Prozent erhöht.

### Impressum

Redaktion: Norbert Göbelsmann (verantwortlich), Moritz Hüttner  
IG Metall Freiburg, Friedrichstraße 41–43, 79098 Freiburg, Telefon: 0761 207380, freiburg@igmetall.de, freiburg.igmetall.de  
IG Metall Lörrach, Turmstraße 37, 79539 Lörrach, Telefon: 07621 93480, loerrach@igmetall.de, loerrach.igmetall.de

## Göppingen-Geislingen

# Zukunft vorerst gesichert

**TRANSFORMATION** Seit fast zwei Jahren kämpfen die Beschäftigten bei Mahle am Standort in Albershausen um eine sichere Perspektive.

Seit dem August 2023 gilt bei Mahle ein konzernweiter Zukunftstarifvertrag. Dessen Ziel ist es, eine erfolgreiche Transformation vor dem Hintergrund sich verändernder ökonomischer und politischer Rahmenbedingungen zu bewerkstelligen.

Im Vordergrund stehen dabei Standorterhalt und Beschäftigungssicherung, die mit betriebsbezogenen Zielbildern realisiert werden sollen.

Die Kolleginnen und Kollegen am Standort Eislungen/Albershausen mit circa 270 Beschäftigten stehen dabei an vorderster Front und kämpfen nunmehr seit fast zwei Jahren um eine sichere Zukunftsperspektive. Der Betriebsratsvorsitzende Antonio Lupo ist davon überzeugt, dass die noch möglich ist: »Der Betriebsrat setzt weiterhin mit breiter Unterstützung der Belegschaft alle Hebel in Bewegung und nutzt seine Mitbestimmung voll aus, um ein tragfähiges Zielbild zu entwickeln.«

Bis zum 4. Juni 2025 stand noch nicht fest, ob dafür genug Zeit bleibt, und ob sich der Arbeitgeber nicht für eine Verlagerung des Werks entscheiden würde – jedenfalls handelte der nur zögerlich.

»Woran es vor allem fehlte, war eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe«, so Dejan Wick, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Göppingen-Geislingen. »Um vernünftig über mögliche Zukunftsszenarien reden zu können, brauchen die Arbeitnehmervertreter eine valide Datenbasis, die uns der Arbeitgeber in den vergangenen Monaten nur unzureichend zur Verfügung stellte. Wir sind grundsätzlich an einer konstruktiven Zusammenarbeit interessiert, wenn alle Parteien dasselbe Ziel verfolgen, aber



Foto: IG Metall

1. Mai: Beschäftigte von Mahle sammeln Unterschriften.

wenn wir den Druck wieder erhöhen müssen, werden wir das auch weiterhin tun«, so Wick weiter.

Die abwartende Haltung des Arbeitgebers und nicht zu wissen, wie es in den nächsten Jahren weitergehen wird, war es auch, was die Kolleginnen und Kollegen auf die Palme brachte. In der Folge organisierten sich immer mehr Beschäftigte in der IG Metall und zeigten Aktionsbereitschaft. Mit Erfolg!

Im Ergebnis wird nun auch der Standort Eislungen/Albershausen bei einer Fortführung des Zukunftstarifvertrags berücksichtigt, sodass die Beschäftigten bis Ende 2026 gesichert sind (eine Unterschrift unter den Tarifvertrag fehlt zwar noch, ist aber bis Ende Juni – nach Redaktionsschluss – absehbar).

Schon jetzt zeigt der Arbeitgeber mehr Gesprächsbereitschaft als noch vor einigen Monaten und behandelt von den Interessenvertretern eingebrachte Zukunftsszenarien auch mit größerer Ernsthaftigkeit.

### Industriekrise nicht alternativlos

Der Kampf um Arbeitsplätze, Standorte und Zukunftsinvestitionen findet im von Betriebsschließungen und Personalabbau geprägten Filstal und darüber hinaus schon seit mehreren Jahren statt. Mit Mahle könnte nun ein Betrieb in der Region ein Signal setzen, dass der vielfach beschworene industrielle Niedergang noch aufzuhalten und nicht naturgegeben ist. Durch starke Betriebsräte,

gut organisierte Kolleginnen und Kollegen und der festen Entschlossenheit, die eigene Lebensgrundlage nicht kampflos aufzugeben, sehen selbst Konzernvertreter zuweilen ein, dass ihr traditionelles Kriseninstrumentar – Verlagerung und Personalabbau – nicht der Weisheit letzter Schluss ist.

## Unser neuer Internetauftritt ist online!

Frisch, übersichtlich und immer aktuell – unsere neue Website ist da! Unter [goeppingen-geislingen.igmetall.de](http://goeppingen-geislingen.igmetall.de) findet Ihr ab sofort nicht nur alle wichtigen Infos rund um unsere regionale IG Metall-Arbeit, sondern auch spannende Themen aus der gesamten IG Metall-Welt.

Ob Tarifrunden, Mitbestimmung, Weiterbildung oder Aktionen vor Ort – ein regelmäßiger Besuch lohnt sich!

Die Inhalte werden laufend aktualisiert, sodass Ihr immer auf dem neuesten Stand bleibt.

**Also: gleich mal reinschauen und dranbleiben!**

### Impressum

Redaktion: Michael Kocken (verantwortlich), Pascal Holz  
Anschrift: IG Metall Göppingen-Geislingen, Ulmer Str. 123, 73037 Göppingen  
Telefon: 07161 963 49-0, Fax: 07161 963 49-49  
[goeppingen-geislingen@igmetall.de](mailto:goeppingen-geislingen@igmetall.de)  
[goeppingen-geislingen.igm.de](http://goeppingen-geislingen.igm.de)

## Heidelberg

## Ihr macht die IG Metall stark!

**JUBILAREHRUNG** 2025 ehrt die IG Metall Heidelberg 705 Jubilarinnen und Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft. Bei einer After-Work-Party wurde die 25-jährige Treue zur Gewerkschaft gefeiert – und die Jubilare blickten gemeinsam auf ein bewegtes Vierteljahrhundert zurück.



Foto: Marc Berghaus, IG Metall Heidelberg

**M**it einem neuen Konzept feiert die IG Metall Heidelberg dieses Jahr die Jubiläen ihrer langjährigen Mitglieder. Die Jubilarinnen und Jubilare, die ihre 25-jährige IG Metall-Mitgliedschaft begehen, waren zu einer After-Work-Party in lockerer Atmosphäre mit Essen vom Grill, Musik und kühlen Getränken eingeladen.

Heiko Maßfeller, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Heidelberg, gratulierte den Jubilarinnen und Jubilaren in seiner Ansprache und würdigte ihre langjährige Treue und ihren Einsatz für

eine gerechte Arbeitswelt. Anschließend sorgte ein Pubquiz für Austausch über den betrieblichen Rahmen hinweg und erinnerte zugleich an wichtige Ereignisse der vergangenen 25 Jahre.

**Weitere Ehrungen**

In diesem Jahr ehrt die IG Metall Heidelberg insgesamt 705 Kolleginnen und Kollegen für eine langjährige Mitgliedschaft. Die Jubilarfeier für die 40-, 50-, 60-, 70- und 75-jährige Mitgliedschaft findet am 11. Oktober statt. Die Einladung erhalten die Jubilare vorab.

## »Mach Dich stark mit uns!« Vielfältiges Programm zum Tag der Arbeit

»Mach Dich stark mit uns!« So lautete das Motto, unter dem der DGB Heidelberg/Rhein-Neckar in diesem Jahr zum 1. Mai aufgerufen hatte.



Foto: Sarah Hähnle

Circa 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen in Heidelberg für gute Arbeit und soziale Gerechtigkeit auf die Straße. Kai Burmeister, Vorsitzender des DGB Baden-Württemberg, hielt die diesjährige Mairede: »Bei strahlendem Sonnenschein und viel guter Laune haben wir heute gezeigt: Wir sind viele. Wir sind solidarisch und kämpfen gemeinsam für sichere Arbeitsplätze und mehr Tarifbindung. Wir wollen ein gutes Leben für alle Menschen in diesem Land. Dazu gehören ein starker Sozialstaat und ein gerechtes Steuersystem. Der 1. Mai ist unser Tag. Aber auch an allen anderen Tagen sind wir die große soziale und demokratische Gestaltungsmacht in diesem Land.«

Schon am Vorabend zum 1. Mai fanden in Mosbach und Heidelberg Empfänge statt. In Heidelberg sprach Maren Diebel-Ebers, stellvertretende DGB-Landesvorsitzende, in Mosbach sprach Jendrik Scholz, DGB-Abteilungsleiter.



Foto: Sarah Hähnle

Kai Burmeister am 1. Mai in Heidelberg

**TERMINE****SENIOR\*INNEN-AK**

1. Juli, 13:30 Uhr,  
Sitzungssaal der  
IG Metall, Wirtschaftsförderung im RNK

**BR-KONFERENZ**

8. Juli, Sinsheim,

Anmeldung und Informationen: Biko Baden, bikoiba.de

**AK SCHWER-BEHINDERTEN-VERRETUNG**

15. Juli, 17 Uhr,  
Sitzungssaal der  
IG Metall/hybrid

**AK VERTRAUENS-LEUTE**

21. Juli, 17:30 Uhr,  
Sitzungssaal der  
IG Metall

**SENIOR\*INNEN-AK**

12. August, 13:30 Uhr,  
Sitzungssaal der  
IG Metall,

Technologie und Start-up-Förderung in Heidelberg

**WIR WÜNSCHEN  
EUCH ALLEN EINEN  
SCHÖNEN SOMMER!**

**Impressum**

Redaktion: Heiko Maßfeller (verantwortlich), Milena Brodt  
Anschrift: IG Metall Heidelberg,  
Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg  
Telefon: 06221 98 24-0,  
heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igm.de

## Heidenheim

# »Mach Dich stark mit uns!«

## RÜCKBLICK Gut besuchter 1. Mai in Heidenheim in den Levillain-Anlagen



**R**und 300 Menschen folgten dem Aufruf des DGB zur Maikundgebung in Heidenheim. Der Demonstrationszug startete am Konzerthaus und endete bei Sonnenschein in den Levillain-Anlagen. Dort gab es Essen, Getränke, Cocktails von der IG Metall Jugend, Kuchen von den DGB-Frauen und eine Hüpfburg für Kinder.

Musikalisch eröffnete das Unterbrechersyndikat die Veranstaltung. DGB-Regionalsekretär Christian Zeeb begrüßte prominente Gäste wie Leni

Breymaier, Andreas Stoch, Clara Resch, Landrat Peter Polta und Bürgermeisterin Simone Maiwald.

Hauptrednerin Leni Breymaier sprach über aktuelle gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen, verurteilte den Krieg in der Ukraine und forderte Investitionen in Infrastruktur sowie eine Reform der Schuldenbremse. Sie betonte die Bedeutung von Mitbestimmung, Fachkräftezuwanderung und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Weitere Redner waren Gabriel Schuh (Ostalbkrankenhaus) zur Klinikneuordnung und Dina Eiglsperger (Paul Hartmann) zur Tarifrunde in der Textilindustrie. Beide forderten in ihren Reden mehr Respekt und Mitbestimmung für Beschäftigte.

Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Arbeiterlied »Brüder, zur Sonne, zur Freiheit«. Die Veranstaltung klang mit Musik und Gesprächen aus. Der DGB-Kreisvorstand wurde für die gelungene Organisation gelobt.

## Sommer, Sonne, Fußballfieber!

Auch dieses Jahr war es wieder so weit! Bei strahlendem Sonnenschein, bester Stimmung und leckerem Essen fand am 31. Mai das alljährliche Jugendfußballturnier der IG Metall Heidenheim auf dem Sportplatz in Oggenhausen statt. Insgesamt sechs Mannschaften traten gegeneinander an und sorgten für spannende Spiele, faire Zweikämpfe und jede Menge gute Laune – sowohl auf dem Platz als auch am Spielfeldrand.

Mit dabei waren engagierte Jugendliche aus den Firmen

- **BSH** mit den Teams »B/S/H« und »Dynamo Tresen«,
- **Voith** mit »2 Halbe«,



- **Osram** mit »Tilted Towers« und »FC Eselsburg« sowie
- **Ziegler** mit »Die Brandlöscher«.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten sich über ein sportliches Spektakel freuen, das von Teamgeist, Ehrgeiz und gegenseitigem Respekt geprägt war. Besonders das Finale hatte es in sich: Nach einem nervenaufreibenden Spiel kam es zum Elfmeterschießen, in dem

sich schließlich das Team »Dynamo Tresen« von BSH gegen »Tilted Towers« von Osram durchsetzte. Herzlichen Glückwunsch zum verdienten Turniersieg!

Ein großes Dankeschön geht an alle Spielerinnen und Spieler, Fans, Unterstützerinnen und Unterstützer und natürlich an das Organisationsteam. Ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer – ob beim Aufbau, am Grill, an der Theke oder bei der Turnierleitung – wäre dieser Tag nicht möglich gewesen. Ihr habt das Event zu einem echten Highlight gemacht!

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Anpfiff zum traditionellen Jugendfußballturnier der IG Metall Heidenheim in Oggenhausen!

## Danke, Ivan!



Von November 2024 bis April 2025 hat uns der Kollege Ivan Curkovic aus dem regionalen Personalteam tatkräftig unterstützt.

Als ehemaliger Tarifsekretär des Bezirks Baden-Württemberg konnte Ivan in der Tarifrunde der Textil- und Bekleidungsindustrie wertvolle Impulse setzen und diese aktiv mitgestalten. Auch in anderen Branchen und beim Rechtsschutz war Ivan eine große Unterstützung.

Wir danken unserem Kollegen Ivan für seine wertvolle Arbeit in der Geschäftsstelle Heidenheim und wünschen ihm bei seinem nächsten Einsatz in Stuttgart viel Erfolg.

### Impressum

Redaktion: Tobias Bucher (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Heidenheim,  
Bergstraße 8, 89518 Heidenheim  
Telefon: 07321 93 84-0, Fax: 07321 93 84-44  
heidenheim@igmetall.de, heidenheim.igm.de

## Mannheim

# Tarifergebnis im Kfz-Handwerk

Die vielfältigen Aktionen im Frühjahr und die Warnstreiks vor Ostern haben Wirkung gezeigt: In der Tarifaueinandersetzung des Kfz-Handwerks Baden-Württemberg gibt es nach langen und zähen Verhandlungen ein Ergebnis, das am späten Abend des 27. Mai erzielt wurde.



## ZF Wabco-Standort Mannheim gesichert!



Sehr gute Nachrichten für die Beschäftigten: Der ZF Wabco-Standort Mannheim und die Arbeitsplätze von knapp 350 Beschäftigten sind gesichert. Nach monatelangen – teil-

weise harten und nervenaufreibenden – Verhandlungen zwischen Geschäftsleitung und ZF-Konzernvertretern sowie der Arbeitnehmerseite, bestehend aus

## Großer Dank für Euer Engagement

Der Ortsvorstand der IG Metall Mannheim traf sich Mitte Mai zur tarifpolitischen Klausur. Wie liefen die Tarifbewegungen in der Metall- und Elektroindustrie und im Kfz-Handwerk? Was können wir optimieren? Wie gewinnen wir Unterstützung für unsere Ziele? Mit diesen zentralen Fragen haben wir uns intensiv befasst. Fazit: Wir sind ein starkes Team und gut aufgestellt für die Zukunft! In diesem Rah-

**A**b Juli 2025 steigen die Entgelte um 2,3 Prozent, im August 2026 folgen weitere 3,3 Prozent – auch für Auszubildende, deren Vergütung zusätzlich um 80 Euro steigt. Beschäftigte können außerdem künftig bis zu fünf unbezahlte Freistellungstage im Jahr nutzen – ein erster Baustein für mehr Flexibilität und individuelle Arbeitszeitgestaltung. Dieser Abschluss ist kein Ende. Er ist ein Neuanfang beim

IG Metall Mannheim und dem Betriebsrat, liegt seit Mitte April eine finale Einigung vor. Die drohende Schließung des Standorts Mannheim ist vom Tisch. Die Schreckensszenarien konnten durch den Abschluss eines Zukunftstarifvertrags abgewendet werden.

In der nunmehr 14. Verhandlungsrunde Anfang April konnte ein Zukunftstarifvertrag vereinbart werden. Er sieht unter anderem vor, den Standort Mannheim als Kompetenzzentrum für die Entwicklung und die Produktion von Bremsen für Nutzfahrzeuge, Trailer-Applikationen sowie Sonderanwendungen weiterzuentwickeln. Darüber hinaus sind Investitionen von insgesamt knapp zehn Mil-

lionen Euro zum Beispiel in eine neue und moderne Montagelinie sowie Inourcing bestimmter Produkte geplant. men verabschiedeten wir Willy Schwöbel und Michael Klatt aus dem Gremium. Ihr habt unsere Arbeit über viele Jahre geprägt. Wir sagen herzlichen Dank und alles Gute, viel Gesundheit und Glück!



Thema »Modernisierung der Vergütung«. Eine Arbeitsgruppe wird das Thema umgehend wieder anpacken und die Arbeitgeber haben sich verpflichtet, zeitnah mit uns Gespräche über eine zeitgemäße, moderne Vergütungssystematik aufzunehmen.



Klar ist für uns aber auch: Wir haben in der Branche jetzt einige Hausaufgaben zu tun. Was müssen wir in kommenden Tarifrunden besser machen? Was verstehen wir unter Beteiligung? Wie können wir unsere Handlungsmacht und Arbeitskämpffähigkeit auch außerhalb von Mannheim stärken? An der Beantwortung dieser Fragen wollen wir im IG Metall-Bezirk Baden-Württemberg nun mit aller Kraft arbeiten. Macht mit!

lionen Euro zum Beispiel in eine neue und moderne Montagelinie sowie Inourcing bestimmter Produkte geplant.

»Dies ist ein großer Tag für Mannheim«, kommentiert Thomas Hahl, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Mannheim das Ergebnis. »Ein dreiviertel Jahr Angst und Sorge für die Wabco-Beschäftigten ist vorbei. Das sollte Schule auch bei anderen Unternehmen machen: Anstatt den Standort Deutschland schlecht zu reden, gelingt es, gemeinsam gute Ergebnisse zu erzielen.«

## Jugendgrillfest am 28. August

Zu Beginn der Ausbildungszeit laden wir alle neuen Auszubildenden, dual Studierenden sowie die Betriebsräte und JAVen zum Grillfest der IG Metall Jugend am Donnerstag, 28. August, ab 18 Uhr im Garten des Gewerkschaftshauses Mannheim (Hans-Böckler-Straße 3) ein. Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

Anmeldungen an [celina.rossner@igmetall.de](mailto:celina.rossner@igmetall.de).

## Impressum

Redaktion: Thomas Hahl (verantwortlich), Benedikt Hummel, Nadine Ofenloch  
Anschrift: IG Metall Mannheim, Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim  
Telefon: 0621 15 03 02-0, Fax: 0621 15 03 02-10  
[mannheim@igmetall.de](mailto:mannheim@igmetall.de), [mannheim.igm.de](http://mannheim.igm.de)

## Heilbronn-Neckarsulm

# Mittendrin statt nur am Spielfeldrand

**PERSONELLES** Stefan Reiner ist seit dem 1. Juli Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm. Er folgt auf Oliver Kuhnle. Im Interview verrät er unter anderem, was ihn bewogen hat, in die Region zurückzukehren und welche Ziele er sich in seiner neuen Rolle gesetzt hat.



### Stefan, erzähl uns ein wenig von Deinem Werdegang!

Ich habe 2016 als GEP-Sekretär bei der IG Metall begonnen – zunächst in Offenburg und Tauberbischofsheim. In Heilbronn-Neckarsulm war ich ab 2020 politischer Sekretär. 2022 habe ich mich selbstständig gemacht, ich war aber immer stark mit der IG Metall verbunden. Unter anderem habe ich Betriebe erschlossen, Seminare gegeben oder Kommunikationstrainings organisiert.

### Wie ist es, in der Geschäftsstelle zurück zu sein?

Großartig. Ich fühle zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Wir haben große Herausforderungen und viele Themen, die es zu adressieren gilt – und genau da will ich mittendrin sein. Etwas bewegen. Helfen. Zukunft zu gestalten. Proaktiv mitmischen eben, nicht nur vom Spielfeldrand aus zuschauen.

### Also war es für Dich eine einfache Entscheidung, zurückzukommen?

Ja und nein. Als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen kann, mich für die Stelle zu bewerben, war für mich die Kernfrage: Will ich meine geliebte Selbstständigkeit hinter mir lassen? Nach einer schlaflosen Nacht war klar: Ja. Weil es um meine Heimat geht. Ich komme aus Heilbronn, entsprechend liegt mir die Region am Herzen. Ich bin überzeugt: Wir als IG Metall werden ein entscheidender Faktor für die Entwicklung der Region in den kommenden Jahren sein. Die Chance, dabei mitzuwirken, konnte ich nicht ablehnen. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass mir der Ortsvorstand und die Delegierten

bei der Wahl mit einem starken Ergebnis das Vertrauen ausgesprochen haben. Das will ich natürlich zurückzahlen!

### Was sind Deine kurz- und mittelfristigen Schwerpunkte?

Das erste Riesenprojekt ist »Mitbestimmung gewinnt!« Unter diesen Slogan werden wir die Betriebsratswahlen 2026 groß aufziehen. Im November setzen wir mit einem großen »Bildungsblitz« den Startschuss. Zudem stehen Aktionswochen an, in denen wir in so vielen Betrieben wie möglich als IG Metall sichtbar und erlebbar sein wollen. Themen erfragen, Kandidaten finden, bei Konflikten aktiv werden. Denn: Respekt bekommen wir nicht geschenkt – wir müssen ihn uns erarbeiten. Und mit einer starken IG Metall können und werden wir die Herausforderungen der nächsten Jahre meistern!

### Was sollte man sonst noch über Dich wissen?

Ich lache gerne und viel. Das ist für meine Mitmenschen manchmal ein wenig anstrengend, aber für mich Pflicht. Gerade in schweren Zeiten. Das geht allerdings Hand in Hand mit einer hohen Umsetzungsstärke. Ich kann im Betrieb keine Ergebnisse versprechen, aber 110 Prozent Einsatz meinerseits. Wir sind gemeinsam auf dem Spielfeld, jeder in seiner Rolle: Wir gewinnen und verlieren zusammen.

## GENIESST DEN SOMMER! SAMMELT KRAFT FÜR DEN HEISSEN HERBST!

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Sommer – und damit die Ferienzeit – stehen vor der Tür. Schon das ganze Jahr geht es in Euren Betrieben heiß her. Eine Schreckensmeldung jagt die andere. Keine Frage, das sind herausfordernde Zeiten. Aber vergesst nie: Ob Trump Zölle verhängt oder die Rezession sich verschärft, haben wir nicht in der Hand. Was wir aber jeden Tag beeinflussen können, ist, wie wir uns in den Betrieben aufstellen. Denn wenn wir alle zusammen stehen – und nur dann! –, können wir Großes bewegen. Lasst uns deshalb gemeinsam den Fokus auf unsere Stärke setzen: Auf »Mitbestimmung in den Betrieben«. In diesem Sinne: Sammelt Kraft, erholt Euch, genießt den Sommer. Und dann sorgen wir für einen heißen Herbst, in dem wir gemeinsam mit der Kampagne »Mitbestimmung gewinnt!« stark in die Betriebsratswahlen 2026 starten. Wir freuen uns darauf!

**Rudolf Luz, Stefan Reiner und Oliver Kuhnle**  
stellvertretend für Eure IG Metall

### Impressum

Redaktion: Dr. Rudolf Luz (verantwortlich),  
Agentur sidepunkt, Druck & mehr GmbH  
Anschrift: IG Metall Heilbronn-Neckarsulm,  
Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm  
Telefon 07132 93 81-0, Fax 07132 93 81-30  
neckarsulm@igmetall.de,  
neckarsulm.igmetall.de

## Offenburg

# Neu im Team der IG Metall Offenburg: Felix Eimert

**PERSONELLES** Die Geschäftsstelle Offenburg hat zum 1. Mai Verstärkung bekommen. Felix Eimert wird sich als politischer Sekretär insbesondere dem Aufbau von Strukturen und der Erschließung widmen.

**F**elix Eimert bringt Erfahrung aus der ehren- und hauptamtlichen Arbeit an verschiedenen Orten mit – wir freuen uns auf frische Perspektiven und viel Engagement in unserer Region.

Felix begann im Jahr 2013 eine Ausbildung zum Mechatroniker bei Bosch in Stuttgart. Während seiner zehnjährigen Tätigkeit im Betrieb engagierte er sich

aktiv in der IG Metall, der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie im Betriebsrat. Vor dem Abschluss des Traineeprogramms der IG Metall Ende April dieses Jahres war er ein knappes Jahr lang als politischer Sekretär mit dem Schwerpunkt Jugend für die Geschäftsstelle in Gaggenau tätig.

In seiner Freizeit widmet sich Felix gern der Erkundung neuer Orte und verbringt viel Zeit in der Natur. Daher fiel ihm die Entscheidung, in die schöne Ortenau zu ziehen, nicht schwer.

In seiner neuen Rolle bei uns wird Felix hauptsächlich für die Entwicklung und Umsetzung von Strategien zum Auf- und Ausbau von Strukturen verantwortlich sein. Zum Start widmet er sich der Kampagne zur Betriebsratswahl, die nächstes Jahr im Frühjahr in fast allen Betrieben, die wir betreuen, anstehen.

»Ich bin davon überzeugt, dass die Herstellung guter Arbeits- und Lebensbedingungen für möglichst viele Menschen die Kernaufgabe der Gewerkschaftsbewegung ist. Das ist mein Antrieb und deswegen arbeite ich für die IG Metall«, beschreibt Felix seine Motivation.

Maja Reusch, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Offenburg, freut sich über

die Verstärkung: »Wir freuen uns sehr, dass wir Felix gewinnen konnten und unser Team nach fast 18 Monaten wieder mit fünf politischen Sekretärinnen und Sekretären komplett ist. Wir wünschen Felix einen guten Start in Offenburg und viel Freude bei der herausfordernden Aufgabe.«

Herzlich willkommen, Felix! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

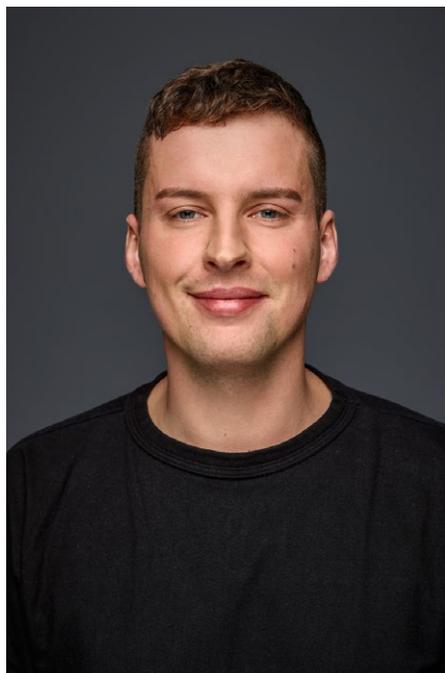
## Besichtigung des Rheinkraftwerks Iffezheim

Am 10. September laden wir unsere IG Metall-Seniorinnen und -Senioren herzlich zu einem Ausflug zum Rheinkraftwerk in Iffezheim ein. Dort erwartet uns ab 14 Uhr eine spannende Führung durch die Kraftwerksanlage sowie ein Besuch des Fischpasses.

Die genauen Abfahrtszeiten und Haltestellen des Busses erfahrt Ihr in unserer Geschäftsstelle. Für Rückfragen und Anmeldungen stehen wir Euch gern telefonisch unter 0781 919 08 30 zur Verfügung.

Die Teilnahme ist für Mitglieder der IG Metall kostenlos.

Wir freuen uns auf einen informativen und geselligen Nachmittag mit Euch!



Felix Eimert verstärkt die IG Metall Offenburg.

## Das Büro der IG Metall Offenburg hat im August geänderte Öffnungszeiten

Vom 11. bis einschließlich 29. August hat die Geschäftsstelle von 8:30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

In dieser Zeit findet Rechtsberatung nur mit Terminvereinbarung statt. Bei drohendem Fristablauf wendet Euch bitte an die folgenden zuständigen Stellen:

### DGB-Rechtsschutzbüro in Offenburg,

Telefon: 0781 233 11, 9 bis 11:30 Uhr – es findet keine Rechtsberatung statt.

**Rechtsantragsstelle beim Arbeitsgericht in Freiburg, Kammer Offenburg,** Okenstraße 6, 77652 Offenburg, Telefon: 0781 929 40.

**In sozialrechtlichen Angelegenheiten beim Sozialgericht in Freiburg,** Habsburgerstraße 127, 79104 Freiburg, Telefon: 0761 20 71 30.



### Impressum

Redaktion: Maja Reusch (verantwortlich), Laura Armbruster  
 Anschrift: IG Metall Offenburg, Rammersweierstraße 100, 77654 Offenburg  
 Telefon: 0781 919 08-30, Fax: 0781 919 08-50  
 offenburg@igmetall.de, offenburg.igmetall.de

## Pforzheim

# Gemeinsam statt allein – IG Metall Jugend lädt zum Grillfest ein



**D**en Termin sollten sich alle Auszubildenden und dual Studierenden aus den von der Geschäftsstelle betreuten Betrieben jetzt schon fest vormerken. Am Freitag, 29. August, lädt die IG Metall Jugend Pforzheim sie ab 14 Uhr zum Grillfest am Grillplatz beim Häckselplatz in Niefern-Öschelbronn (Mittlerer Stechhofweg) ein.

Ziel der Veranstaltung ist es, jungen Menschen aus unterschiedlichen Ausbildungsbetrieben die Möglichkeit zu geben, sich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen – in lockerer Atmosphäre und außerhalb des betrieblichen Rahmens.

Willkommen sind alle Ausbildungsjahrgänge, unabhängig vom Berufsfeld oder Betriebszugehörigkeit.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt: Es wird leckeres Grillgut, alkoholfreie Getränke und ausreichend Sitzgelegenheiten geben. Auch

vegetarische und vegane Alternativen stehen bereit.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch erforderlich. Dazu einfach den QR-Code unten scannen, Anmeldelink auf den Einladungen verwenden oder direkt über die Geschäftsstelle der IG Metall Pforzheim anfordern.

Mit dem Grillfest setzt die IG Metall Jugend ein Zeichen für Solidarität, Gemeinschaft und Zusammenhalt – über Betriebs- und Branchengrenzen hinweg.



## Personalabbau bei Mapal WWS – IG Metall fordert klare Zukunftsstrategie für den Standort Pforzheim

Mit Protest startete am 28. Mai die Verhandlung zum Personalabbau bei Mapal WWS.

Mehrere Betriebsräte und Vertrauensleute haben ihre Kolleginnen und Kollegen zu Schichtbeginn auf dem Mitarbeiterparkplatz begrüßt und scherzhaft verkündet, dass demnächst 75 freie Parkplätze auf der Wilferdinger Höhe zu vermieten seien. Denn genau so vielen Beschäftigten will Mapal WWS bis Ende des Jahres kündigen. Wie es am Standort zukünftig weitergeht, werden die Verhandlungen zeigen.



»Es ist schon makaber, solche Späße zu machen. Aber viel mehr als Galgenhumor bleibt uns zurzeit leider nicht«, kommentiert Eduard Dokter, Betriebsratsvorsitzender bei Mapal WWS, die kreative Aktion. »Die Auftragslage im Unternehmen ist alles andere als gut und leider können wir auch mittelfristig nicht von einer Besserung ausgehen. Unter diesen Rahmenbedingungen kämpfen wir um jeden Arbeitsplatz und für sozialverträgliche Lösungen beim Personalabbau.«



### Impressum

Redaktion: Tom Wolters (verantwortlich), Martina Walter  
 Anschrift: IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim  
 Telefon: 07231 15 70-0, Fax: 07231 15 70-50  
 pforzheim@igmetall.de, pforzheim.igm.de

## Reutlingen-Tübingen

# Saubere Arbeit muss fair bezahlt werden

**TEXTILE DIENSTE** Warnstreiks in der Region



Foto: IG Metall

**B**ei CWS in Reutlingen und AlSCO in Metzingen beteiligten sich über 100 Kolleginnen und Kollegen an den Warnstreiks Anfang Juni. Die Forderung der Beschäftigten – 6 Prozent mehr Geld, mindestens aber 180 Euro – ist gut begründet und findet Unterstützung.

Das Angebot der Arbeitgeber in der zweiten Verhandlungsrunde sorgte bei den Beschäftigten für herbe Enttäuschung: Jeweils 1,5 Prozent in zwei Stufen – bei einer Laufzeit von 28 Monaten – hätten de facto einen Reallohnverlust bedeutet. Entsprechend kämpferisch

war die Stimmung vor den Betriebsstoren. »Wir wollen mehr Geld« oder »Solidarität gewinnt« war immer wieder in Sprechchören zu hören. Gerade in den unteren Entgeltgruppen erwarten die Kolleginnen und Kollegen ein Zeichen der Wertschätzung.

## Danke, Heiner!

»Ein Vierteljahrhundert Einsatz, Leidenschaft und eine ordentliche Portion Dickköpfigkeit«: Am 1. Juni feierten wir ein ganz besonderes Jubiläum. Unser Kollege Michael Bidmon – für viele einfach nur »Heiner« – ist seit 25 Jahren bei der IG Metall Reutlingen-Tübingen als Gewerkschaftssekretär aktiv.

Heiner ist nicht einfach nur Gewerkschafter – er lebt Gewerkschaft. Mit unermüdlichem Einsatz, einem klaren Kompass für Gerechtigkeit und einem Herz, das für die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer schlägt, hat er sich in den vergangenen 25 Jahren einen festen Platz in den Betrieben, bei den Betriebsräten und in den Herzen unserer Mitglieder erarbeitet. In vielen betrieblichen Auseinandersetzungen – zum Beispiel bei Marelli Automotive Lighting in Reutlingen, bei

Sauter in Metzingen oder bei Science + Computing in Tübingen – war Heiner federführend beteiligt. Zuvor war er schon viele Jahre als Betriebsrat bei Kodak in Mühlhausen im Täle aktiv und engagierte sich ehrenamtlich für die IG Metall. Seine Erfahrung ist unbezahlbar, sein Engagement unerschütterlich – und ja, manchmal ist er auch ein echter Dickkopf. Aber genau das macht ihn aus: Wenn Heiner für eine Sache brennt, dann bleibt er dran. Kompromisslos, kämpferisch, klar in der Sache – und dabei auch immer mit einem offenen Ohr für die Menschen, für die er sich einsetzt.

Früher war er oft mit dem Motorrad unterwegs – mit Freunden um die halbe Welt – und hat dabei auch viele Probleme und Umwege gemeistert. Ein bisschen so ist er auch heute noch: einer, der seinen eigenen Weg geht, der sich nicht aufhalten lässt und der weiß, wo er hinwill.



Collage: IG Metall

Lieber Heiner, wir danken Dir von Herzen für Deine 25 Jahre voller Leidenschaft, Beharrlichkeit und Herzblut. Auf viele weitere gemeinsame Jahre – mit Dir an unserer Seite!

## Deine Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Reutlingen-Tübingen

### Impressum

Redaktion: Claudia Hülsken (verantwortlich), Ludwig Joos  
Anschrift: IG Metall Reutlingen-Tübingen, Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen  
Telefon: 07121 92 82-0, Fax: 07121 92 82-30  
reutlingen-tuebingen@igmetall.de, reutlingen-tuebingen.igm.de

## Stuttgart

## 80. Jahrestag der Befreiung

**GEGEN DAS VERGESSEN** Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg. Der Jahrestag wurde in Stuttgart feierlich begangen.



Foto: IG Metall Stuttgart

Kranzniederlegung der Vertrauensleute aus dem Mercedes-Benz-Werk Untertürkheim

**M**it einer feierlichen Kranzniederlegung am Mahnmal »Tag und Nacht« neben dem Mercedes-Benz-Museum gedachten Vertrauensleute aus dem Mercedes-Benz-Werk Untertürkheim am 8. Mai dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung vom Nationalsozialismus vor 80 Jahren. Das Mahnmal erinnert an die Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter.

Am Nachmittag versammelten sich mehrere Hundert Menschen auf dem Stuttgarter Karlsplatz zu einer Kundgebung. Gemeinsam setzten sie ein Zeichen gegen das Vergessen und für eine lebendige Erinnerungskultur.

Den Abschluss des Gedenktags bildete eine Abendveranstaltung mit dem Journalisten und Autor Hermann Abmayr, der sein neues Buch »Willi Blei-

cher: Texte eines Widerständigen« vorstellte. Abmayr betonte die Bedeutung historischer Verantwortung und erinnerte an das politische Vermächtnis des Gewerkschafters und Widerstandskämpfers Willi Bleicher. Liane Papaioannou, die Erste Bevollmächtigte der IG Metall Stuttgart, trug ausgewählte Passagen aus dem Buch vor und verlieh den historischen Texten damit eine eindrucksvolle Stimme aus der heutigen Gewerkschaftsbewegung.

Zum Ausklang wurde der Dokumentarfilm »Wer nicht kämpft, hat schon verloren – Willi Bleicher: Widerstandskämpfer und Arbeiterführer« gezeigt, der das Leben und Wirken eines der bedeutendsten Gewerkschafter der Nachkriegszeit eindrucksvoll porträtiert.



Hermann Abmayr und Liane Papaioannou bei der Buchvorstellung im Willi-Bleicher-Haus

## Buchtipps

Willi Bleicher (1907–1981) war ein unbeugsamer Kämpfer für Gerechtigkeit und Menschlichkeit – in einer Zeit, in der Mut lebensgefährlich war. In den Jahren der Weltwirtschaftskrise lange erwerbslos, engagiert er sich früh gegen den aufkommenden Faschismus. Die Nationalsozialisten deportierten ihn ins Konzentrationslager (KZ). Dort leistet er Widerstand, setzt sich selbstlos für andere Häftlinge ein – und kämpft darum, dass ein kleines Kind das KZ überlebt. Weder Folter noch Terror können seinen Willen brechen. Nach dem Krieg steigt Bleicher in die Führung der IG Metall auf. In den 1960er-Jahren ist er der wichtigste Streikführer der Bundesrepublik. Und Gegenspieler des früheren SS-Mannes Hanns Martin Schleyer, der den Arbeitgeberverband leitet. Das von Hermann G. Abmayr herausgegebene Buch zeichnet das eindrucksvolle Porträt eines Menschen, der nie aufgehört hat, für eine bessere Welt zu kämpfen.



**Hermann G. Abmayr:**  
**Willi Bleicher. Texte eines Widerständigen – Briefe aus dem KZ, Reden und Interviews**  
1. Auflage 2025, 457 Seiten, 24,80 Euro,  
ISBN: 978-3-89657-193-9

## MEHR VON DEINER IG METALL IN STUTTART

**Termine der Senior\*innen** findest Du auf der Website der IG Metall Stuttgart unter [stuttgart.igm.de](http://stuttgart.igm.de).

Aktuelle Meldungen findest Du in den sozialen Medien unter

- [facebook.com/IGMetallStuttgart](https://facebook.com/IGMetallStuttgart) und
- [instagram.com/igm\\_stuttgart](https://instagram.com/igm_stuttgart).

Schau rein und sei dabei!

## Impressum

Redaktion: Liane Papaioannou (verantwortlich), Rebekka Henschel  
Anschrift: IG Metall Stuttgart,  
Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart  
Telefon: 0711 162 78-0, Fax: 0711 162 78-49  
[stuttgart@igmetall.de](mailto:stuttgart@igmetall.de), [stuttgart.igm.de](http://stuttgart.igm.de)

Foto: Timo Kahlert

## Ulm

# Kfz-Handwerk erkämpft ein Tarifergebnis für Baden-Württemberg

**Ab Juli 2025 steigen die Entgelte um 2,3 Prozent, im August 2026 folgen weitere 3,3 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen steigen überproportional mit 80 Euro Festbetrag im Juli 2025 und zusätzlich 3,3 Prozent im August 2026.**

In Ulm sind die Schwabengarage, Hanser & Leiber sowie Held & Ströhle mit allen Standorten tarifgebunden. Gerade die Beschäftigten von Held & Ströhle haben sich wie immer gut an der Tarifrunde beteiligt. Roland Weine und Miriam Broux von Held & Ströhle setzen sich für unsere Ulmer Betriebe in der Tarifkommission ein und organisierten die Warnstreiks in unserer Region. Miriam vertritt die Ulmer Kfzler zusätzlich am Verhandlungstisch. Daher haben wir direkt mal bei Miriam nachgefragt, wie das Ergebnis im Betrieb ankommt.

## Miriam, wie zufrieden bist Du mit dieser Tarifrunde und dem Ergebnis?

Mit der tollen Beteiligung an unseren Standorten bin ich sehr zufrieden. Dies hat mir am Verhandlungstisch den Rücken gestärkt. Ich bin nicht zufrieden mit dem Ergebnis und unsere Beschäftigten hätten sich auch mehr erhofft. Wäre unsere gute Ulmer Beteiligung bundesweit in allen Autohäusern so gut ausgefallen, wäre sicherlich noch etwas mehr drin gewesen. Gerade vom IG Metall-Vorstand hätte ich mir eine bessere Koordination gewünscht.

## Was meinst Du mit einer besseren Koordination?

Gerade die Forderung nach einer Entlastungskomponente war bei uns im Betrieb und auch in der baden-württembergischen Tarifkommission nicht tragfähig. Solch eine Forderungsaufstellung und auch der Pilotabschluss müssen basisdemokratischer behandelt und besser gesteuert werden.

## Was passiert denn jetzt bei Euch bei Held & Ströhle?

Wir gehen jetzt mit unseren Beschäftigten ins Gespräch, diskutieren den Ablauf der Tarifrunde, das Ergebnis und was sich ändern muss. Diese »Ulmer« Sicht werden wir anschließend in unserer anstehenden Klausur der Tarifkommission einbringen.

## Was nimmst Du für Dich persönlich aus dieser Tarifrunde mit?

Es hat mir Freude bereitet, mich für meine Kolleginnen und Kollegen am Verhandlungstisch einzusetzen. Dies war eine tolle Erfahrung. Persönlich bin ich über den Ablauf dennoch sehr enttäuscht und werde mich dafür einsetzen, dass dies in Zukunft so nicht wieder passiert. Allen, die in dieser Tarifrunde mit mir gekämpft haben, möchte ich einen großen Dank aussprechen!

## Willkommen in Ulm, Vincent!

Seit dem 1. Juni verstärkt Vincent Brecht unser Team als Erschließungssekretär. Seine ersten gewerkschaftlichen Erfahrungen sammelte er während seiner Ausbildung – damals noch bei Verdi organisiert. Später studierte er Medienwirtschaft und engagierte sich politisch.

Dabei lernte er den Organizingansatz der IG Metall kennen. »Die Idee, Menschen zu befähigen, eine eigene Gegenmacht von unten aufzubauen, hat mich sofort begeistert«, erzählt Vincent.

Jetzt freut er sich, Kolleginnen und Kollegen aktiv bei ihren Arbeitskämpfen zu unterstützen – mit viel Energie, Überzeugung und dem Wunsch, gemeinsam etwas zu bewegen.

Auch abseits der Arbeit ist Vincent vielseitig unterwegs: Er spielt leidenschaftlich Tischtennis, besucht gerne Rockkonzerte und supportet »seinen« VfB im Stuttgarter Neckarstadion. »In der SSV-Hochburg Ulm sorgt das noch für skeptische Blicke«, sagt Vincent schmunzelnd und fügt hinzu, »aber ich bin da guter Dinge.«

Wir sagen: Herzlich willkommen, Vincent! Schön, dass Du da bist!



Foto: IG Metall Ulm

Neu im Team der IG Metall Ulm: Vincent Brecht

### TERMINE

**Arbeitskreis Entgelt**  
7. Juli, 13:15 Uhr,  
Haus der  
Gewerkschaften

**Sozialpolitischer  
Arbeitskreis der  
Senioren**  
8. Juli, 9:30 Uhr,  
außer Haus

**Sitzung des  
Ortsvorstands**  
16. Juli, 8 Uhr, Haus  
der Gewerkschaften

**Ortsjugend-  
ausschuss**  
25. Juli, 17:30 Uhr,  
Haus der  
Gewerkschaften

**Sozialpolitischer  
Arbeitskreis der  
Senioren**  
12. August, 9:30 Uhr,  
außer Haus

### Impressum

Redaktion: Michael Braun (verantwortlich),  
Michael Reisch  
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm  
Telefon: 0731 966 06-0, Fax: 0731 966 06-20  
ulm@igmetall.de, ulm.igmetall.de

## Villingen-Schwenningen

# Tarifkommission stimmt Ergebnis zu

**KFZ-HANDWERK** Die gute Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen an den Aktionen führt zum Erfolg. Eine Klausurtagung berät über zukünftige Themen im Kfz-Gewerbe.



**O**liver Böhme, zuständiger Gewerkschaftssekretär für das Kfz-Handwerk in der Geschäftsstelle, freut sich über die gute Beteiligung an der Tarifrunde. »Obwohl wir mit der Autowelt Schuler und Südtern-Bölle nur zwei Betriebe haben, die tarifgebunden sind, war die Beteiligung an der Tarifrunde ordentlich«, so Böhme. Sowohl bei Informationsveranstaltungen in der Friedenspflicht als auch bei einer verlängerten Frühstücks- beziehungsweise Mittagspause beteiligten sich die Kolleginnen und Kollegen. Andreas

Schmidt, Tarifkommissionsmitglied von Südtern Bölle, sagt: »Wir haben ganz zu Anfang der Tarifrunde unsere Beschäftigten mittels Fragebogen befragt, was sie wollen. Das Ergebnis liegt nah an der Forderung.« Christian Herrmann, Tarifkommissionsmitglied bei Autowelt Schuler, ergänzt: »Die Beteiligung war gut. Jetzt werden wir in einer Klausurtagung über die Zukunft im Kfz-Handwerk sprechen.« Themen gibt es genug: Altersteilzeit, ein modernes Vergütungssystem, die Transformation. Es gibt viel zu tun – packen wir es an.

### 215 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

**Anna Randjelovic** (o.) ist seit 70 Jahren Mitglied in der IG Metall. Sie arbeitete erst bei Mauthe und nach dessen Schließung dann bei Schlenker Kruse.

**Erika Deimling** (u.) feiert ebenfalls ihr 70. Jubiläum. Mit 15 Jahren lernte sie den Beruf des Uhrmachers bei Kienzle und blieb dort bis zu ihrer Rente. Sie war Vertrauensfrau.

**Helmut Besch** machte seine Ausbildung als Feinmechaniker bei Tobias Bäuerle und blieb dort bis zur Rente. Er feiert sein 75-jähriges Jubiläum.



## Kurz notiert

### Worker Wheels

Am 26. April startete die Motorradgruppe Worker Wheels Black Forest in die Saison. Mit insgesamt elf Bikerinnen und Bikern nahm die Gruppe in Rottweil an einem Fahrsicherheitstraining teil.

Weitere Informationen findet Ihr auf den Seiten 28 und 29 dieser metall.

### Neues Design der Homepage

Seit dem 27. Mai erscheint die Homepage der IG Metall Villingen-Schwenningen in neuem Design. Die neue Adresse lautet: [villingen-schwenningen.igmetall.de](http://villingen-schwenningen.igmetall.de)

### IG Metall-Team verabschiedet Beate Kaltenegger

Das Team der IG Metall Villingen-Schwenningen verabschiedete Ende Juni seine langjährige Kollegin Beate Kaltenegger in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

1998 begann Beate ihre Tätigkeit in der Verwaltung bei uns in der IG Metall. Seitdem beriet sie unzählige Mitglieder rund um Leistungsfragen und wirkte organisatorisch in Tarifrunden und anderen Veranstaltungen, zum Beispiel bei der Delegiertenversammlung, mit. Zugleich hatte sie in den vergangenen beiden Wahlperioden das Amt der Betriebsrätin der Geschäftsstelle inne.

Mit Beate verlieren wir eine kompetente und herzliche Kollegin, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Das Team wünscht ihr alles erdenklich Gute und viel Umtriebigkeit in der Ruhephase.



### Impressum

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich), Angela Linsbauer, Oliver Böhme  
Anschrift: IG Metall Villingen-Schwenningen, Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen  
Telefon: 07720 83 32-0, Fax: 07720 83 32-22  
[villingen-schwenningen@igmetall.de](mailto:villingen-schwenningen@igmetall.de),  
[villingen-schwenningen.igmetall.de](http://villingen-schwenningen.igmetall.de)